



AÖE News 5: 1–6

Publikationsdatum: 30.06.2023

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahresrückblick auf die AÖE-Aktivitäten 2022

Alice LACINY

Im Jahr 2022 fanden zahlreiche AÖE-Veranstaltungen statt, insbesondere Exkursionen und Programmpunkte zum Jahresschwerpunkt Libellen. Wir veranstalteten erstmals eine Online-Tagung und nach langer Pause konnte die Weihnachtsfeier im Naturhistorischen Museum Wien wieder stattfinden. Zum Jahresschwerpunkt „2022 – Jahr der Libellen“ siehe FISCHER et al. (2023), zum geförderten Projekt „Exkursionen zur Insektenvielfalt: erkunden, erleben, erkennen“ siehe ZETTEL & LACINY (2022) und über unseren Beitrag zum Tag der Artenvielfalt in Wien siehe LACINY (2022). Im folgenden Beitrag sind die Vereinsaktivitäten überwiegend in Form jener Texte und Bilder, die von den Vortragenden oder Organisatoren bereitgestellt wurden, zusammengefasst.

Vorträge aus der Insektenwelt. Online-Tagung der AÖE am 26.2.2022

Aufgrund der COVID-Situation wurde 2022 ausnahmsweise keine Tagung in Gerasdorf durchgeführt. Stattdessen wurde in Zoom-Vorträgen zu vier verschiedenen entomologischen Themen berichtet (Abb. 1–7).



Abb. 1–7: Vorträge aus der Insektenwelt: Die Vortragenden (1) Andreas Chovanec, (2) Lorin Timaeus, (3) Daniela Lehner sowie (4) Irene Drozdowski und Alexander Mrkvicka. Aus dem Tagungsinhalt: (5) Kleiner Blaupfeil (*Orthetrum coerulescens*), (6) Galle der Eichen-Schwammgallwespe (*Biorhiza pallida*); (7) Segelfalter (*Iphiclides podalirius*) im „Garten der Vielfalt“ der Bio Forschung Austria. © 1, 5: Andreas Chovanec; 6: Alexander Mrkvicka 7: Katharina Sandler.

Andreas Chovanec: Ausgewählte Ergebnisse einer libellenkundlichen Sukzessionsstudie

Ein kleines, neu entstandenes und schnell verwachsendes Feuchtgebiet in Niederösterreich war von 2016 bis 2021 Gegenstand einer umfangreichen odonatologischen Studie. Die hohe Anzahl der in diesen sechs Jahren durchgeführten Begehungen (236) ermöglichte neben der Bearbeitung phänologischer Fragestellungen eine detaillierte Analyse der Reaktion unterschiedlicher Arten auf Veränderungen der Lebensraumbedingungen. Im Rahmen des Vortrages wurden auch bei dieser Untersuchung dokumentierte, für Mitteleuropa außergewöhnliche Färbungen von Arten der Gattung *Orthetrum* gezeigt und diskutiert.

Lorin Timaeus: Das Potential von iNaturalist & Co. – weit mehr als nur „Citizen Science“

Das Dokumentieren von Naturbeobachtungen mittels Apps und Internetplattformen erfreut sich immer größerer Beliebtheit und steht oft sinnbildlich für „Citizen Science“ im heutigen (digitalen) Verständnis. Alleine in Österreich werden auf diese Weise jährlich weit über eine Million Einzelbeobachtungen gemeldet. Doch welchen Beitrag zur Wissenschaft können solche Meldungen tatsächlich leisten? Wie sieht es mit der Datenqualität aus? In diesem Vortrag wurden drei große Plattformen (www.ornitho.at, www.naturbeobachtung.at und www.inaturalist.org) näher beleuchtet und neben der wissenschaftlichen Sichtweise auch soziale und pädagogische Aspekte diskutiert.

Daniela Lehner: Förderung von Wildbienen und Tagfaltern durch die Schaffung geeigneter Lebensräume im Garten

Private Gärten können „Trittsteinbiotope“ für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten darstellen. Denn naturnah gestaltete Grünflächen bieten nicht nur Lebensraum und Nahrungsquellen, sondern wirken auch als Verbindungskorridore in der intensiv bewirtschafteten Landschaft. Tagfalter gehören zu den beliebten Gästen im Garten. Um sie nachhaltig zu unterstützen, benötigt man nicht nur ein attraktives Blütenangebot, sondern auch einen geeigneten Lebensraum für ihren Nachwuchs. Wildbienen wiederum sind essenzielle Blütenbestäuber. Nicht immer sind sie auf den ersten Blick als Biene zu erkennen, und die wenigstens von ihnen nutzen die beliebten „Insektenhotels“ aus dem Handel. Alle über 200 Tagfalter- und 700 Wildbienenarten in Österreich stellen verschiedenste Ansprüche an ihre Lebensräume. Wie man sie im eigenen Garten fördern kann, wurde in diesem Vortrag beispielhaft präsentiert.

Alexander Mrkvicka & Irene Drozdowski: Eichen-Gallwespen in Ost-Österreich – wenig beachtete Artenvielfalt

Eine in Österreich bisher im Vergleich zu Nachbarländern wenig beachtete und erforschte Gruppe sind Gallwespen (Hymenoptera: Cynipidae). Die meisten Arten sind auf Gehölze angewiesen, etwa 100 davon leben in Österreich ausschließlich an Eichenarten. Gemeinsam mit den Parasiten der Gallwespen, den Inquilinen und den Nachnutzern der verlassenen Gallen sind es wahrscheinlich mehrere hundert Tierarten, die von Eichengallen direkt oder indirekt abhängig sind. Somit kommt Eichen(-gallen) eine herausragende Rolle bei der Erhaltung der Biodiversität zu. Im Zuge von Begehungen und Pflegemaßnahmen in Ostösterreich wurden über viele Jahre Eichengallen dokumentiert, ihre Bewohner zum Schlüpfen gebracht und fotografisch dokumentiert. Ein besonderes Anliegen ist der Schutz der Arten bei naturschutzfachlich orientierten Pflegemaßnahmen. Leider geht auch im Naturschutz der Trend aus Kostengründen vielfach zu „effizienten“, das heißt oft radikalen, maschinellen und großflächigen Pflegemaßnahmen. An konkreten Beispielen wurde im Vortrag hingegen gezeigt, wie Pflegemaßnahmen in Trockenrasen an der Thermenlinie und im Wiener Becken biodiversitäts- und damit gallwespenfreundlich umgesetzt werden.



Abb. 8–9: (8) Der gut gefüllte Vortragssaal im Haus des Meeres beim „Wasserinsekten-Event“. (9) Die Vortragenden (v. l. n. r.) Ernst Bauernfeind, Iris Fischer, Andreas Chovanec, Michaela Brojer, Herbert Zettel und Helena Shaverdo. © Karl Kolar.

„Insekten unter, am und über Wasser“. Ein Event im Haus des Meeres am 20.10.2022 (Abb. 8–9)

Die vom Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung“ und der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft veranstaltete Eventserie „Wass-er-Leben“ dient dazu, ausgewählte Aspekte der organismischen aquatischen Biologie populärwissenschaftlich zu präsentieren. Mitveranstalter dieses Vortragsabends, der hauptsächlich von Walter Hödl und Herbert Zettel organisiert wurde, waren das Naturhistorische Museum Wien (NHMW) und die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen (AÖE). Die Vielfalt und Biologie der Wasserinsekten wurde aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Nachfolgend das Programm, welches von Live-Musik umrahmt wurde:

Daniel Abed-Navandi (Haus des Meeres), Walter Hödl (Universität Wien) und Alice Laciny (AÖE): Begrüßung und einführende Worte über Insekten.

Andreas Chovanec (Bundesministerium für Landwirtschaft, Touristik und Regionen): Libellen: Bioindikatoren mit Fangmaske und Spermienkonkurrenz.

Iris Fischer (Universität Wien und NHMW): Kescher trifft Pipette: Auf den Spuren von Libellen in Wien.

Herbert Zettel (NHMW): Auf des Ozeans Wellen: Meereswasserläufer und ihre Verwandtschaft.

Ernst Bauernfeind (NHMW): Nur Eintagsfliegen?

Michaela Brojer (NHMW): Die Wasserkäfer – ein Überblick.

Helena Shaverdo (NHMW): Neuguinea – die Welt der neuen Schwimmkäfer-Arten.

Vorträge

Durch die Schließung unseres bisherigen Vereinslokals „zum Waldviertler“ war es einige Zeit nicht möglich, Treffen und Vorträge im gewohnten Rahmen durchzuführen. Seit Herbst 2022 finden nun unsere Vortragsabende im Gasthaus „Ottakringer Stub'n“ statt.

28.10.2022: Herbert Zettel & Harald Bruckner: Richtiges Etikettieren – ein Erfahrungsbericht

Der Vortrag beleuchtete verschiedene grundlegende Fragen des Etikettierens von Insekten, besonders von Trockenpräparaten. Oft werden wichtige Angaben vergessen, weil Forschende sowie Privatsammler und -sammlerinnen nicht bedenken, dass jede gut kuratierte Sammlung irgendwann Bestandteil einer öffentlichen Sammlung werden wird. Es geht jedoch nicht nur darum, was am Etikett vermerkt ist, sondern auch um Fragen, wie man möglichst zeitsparend vorgeht und welche Materialien man verwenden sollte. Auch auf das Verhältnis zwischen Etiketten und Datenbanken wurde eingegangen. Der Vortrag richtete sich insbesondere an Studierende, bot aber auch „Alten Hasen“ (und „Häsinnen“) überlegenswerte Aspekte.



Abb. 10: Richtiges Etikettieren – mit Tipps und Tricks für zeitsparendes Arbeiten. © Herbert Zettel.

2.12.2022: Jahresbilanz

Zum Jahresabschluss hatten Vereinsmitglieder wieder die Gelegenheit, ihre spannendsten entomologischen Entdeckungen und Erlebnisse in Kurzvorträgen zu präsentieren. Andreas Pospisil, und Stefan Kirchwegger berichteten über ihre Entdeckungen bei Schmetterlingen (Abb. 12), Herbert Zettel und Franz Seyfert über eine Sammelreise nach Kroatien (Abb. 11). Mehrere Vereinsmitglieder zeigten Aufsammlungen aus 2022.

15.12.2022: Andreas Chovanec: Libellenkundliche Forschung in Österreich heute und morgen. Vortrag im Rahmen der Weihnachtsfeier.

Nach mehrjähriger Corona-Pause fand in diesem Jahr wieder die gemeinsame Weihnachtsfeier der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik (ÖGEF) und der AÖE im Naturhistorischen Museum Wien statt. Der neue Präsident der ÖGEF hielt einen Fachvortrag über Libellen. Danach freute man sich über das traditionelle Brötchen-Bufferet. Weitere Highlights waren der Geburtstag von Hildegard Winkler (siehe BRUCKNER 2022) sowie die Verleihung der ÖGEF-Ehrenmitgliedschaft an Herbert Zettel (Abb. 13–16).

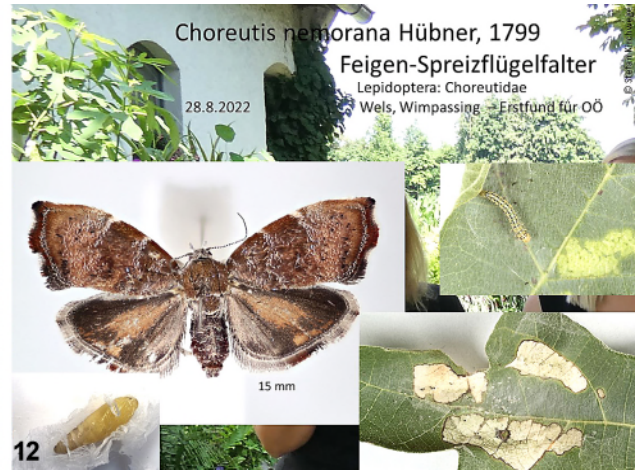


Abb. 11–12: (11) Blick über die Bucht von Baška, Insel Krk; (12) Folie zum Feigen-Spreizflügelfalter (*Choreutis nemorana*). © 11: Herbert Zettel; 12: Stefan Kirchwegger.



Abb. 13–16: Weihnachtsfeier 2022: (13) Weibchen von *Ischnura pumilio* forma *aurantia*; (14) Franz Hinterleitner, die Jubilarin Hildegard Winkler und Harald Bruckner; (15) Ernennung von Herbert Zettel zum Ehrenmitglied der ÖGEF; (16) Ein (sehr kleiner) Teil des Brötchen-Büffets. © 13: Andreas Chovanec; 14: Herbert Zettel; 15, 16: Harald Bruckner.

Exkursionen

Der „Grand Prix der Biodiversität“ ist ein vom Biodiversitätsfonds gefördertes Projekt des Naturschutzbundes. Der Grand Prix ermöglichte dem Naturschutzbund die Förderung von 70 Kleinprojekten mit einer maximalen Fördersumme von je € 5.000,- (Liste der geförderten Projekte: <https://naturschutzbund.at/gewinner.html>). Das eingereichte Projekt der AÖE „Exkursionen zur Insektenvielfalt: erkunden, erleben, erkennen“ zählte erfreulicherweise zu den Gewinnern.

Abb. 17: Michaela Brojer (Mitte) präsentierte große und kleine Wassekäfer im Wiener Prater.
© Herbert Zettel.



Zehn Exkursionen fanden in Wien, Niederösterreich, Salzburg und Tirol statt: Zwischen April und August erkundeten die Teilnehmer unter der fachkundigen Anleitung von Expertinnen und Experten Libellen, Hummeln und andere Wildbienen, Wasserkäfer (Abb. 17), Schmetterlinge, Heuschrecken und vieles mehr in ihren natürlichen Lebensräumen. Für Details zum Projekt siehe ZETTEL & LACINY (2022).

Literatur

- BRUCKNER H., 2022: Frau Dr. Hildegard Winkler zum 80. Geburtstag. – AÖE News 4: 95–100.
http://www.entomologie.at/uploads/www.entomologie.at/AOENEWS_2022_04_095-100.pdf
- FISCHER I., KARGL V. & CHOVANEC A., 2023: 2022 – Jahr der Libellen. – AÖE News 5: 7–20.
http://www.entomologie.at/uploads/www.entomologie.at/AOENEWS_2023_05_007-020.pdf
- LACINY A., 2022: Die AÖE beim Tag der Artenvielfalt in Wien. – AÖE News 4: 49.
http://www.entomologie.at/uploads/www.entomologie.at/AOENEWS_2022_04_049.pdf
- ZETTEL H. & LACINY A., 2022: Exkursionen zur Insektenvielfalt: erkunden, erleben, erkennen. – AÖE News 4: 70–74.
http://www.entomologie.at/uploads/www.entomologie.at/AOENEWS_2022_04_070-074.pdf

Anschrift der Verfasserin:

Alice LACINY
Naturhistorisches Museum, 2. Zoologische Abteilung,
Burgring 7, 1010 Wien, Österreich.
E-Mail: alice.laciny@nhm-wien.ac.at